Umweltamt, 18.11.2026

Antwort auf die Anfrage der BUND-Kreisgruppe Bielefeld, Greenpeace Bielefeld und dem LNU / Naturwissenschaftlichen Verein Bielefeld vom *09.11.2026* zur Sitzung des Klimabeirats am *25.11.2026*

Stand des Straßenbaumkonzeptes

Frage 1:
Wie ist der Stand der Erarbeitung des angekündigten Straßenbaumkonzeptes des Umweltamtes der Stadt Bielefeld und wann wird es voraussichtlich dem Rat der Stadt vorgelegt?

Antwort der Verwaltung:

Die Erarbeitung des Straßenbaumkonzeptes ist weitestgehend abgeschlossen. Es ist vorgesehen, in der ersten Jahreshälfte 2027 das Konzept den politischen Gremien vorzustellen und anschließend durch den Rat beschließen zu lassen.

Frage 2:
Welche Maßnahmen werden aktuell ergriffen bzw. sind geplant, um die Anzahl der Straßenbäume zu erhöhen und gefällte Bäume zu ersetzen?

Antwort der Verwaltung:

Bei aktuellen Straßenplanungen werden Neupflanzungen von Straßenbäumen von Anfang an berücksichtigt. Wo es die örtlichen Gegebenheiten erlauben, werden neue Bäume gepflanzt. Dabei ist es planerisches Ziel, möglichst viele bestehende Bäume zu erhalten und den Baumbestand zusätzlich zu erweitern.
Müssen Bäume dennoch gefällt werden, sollen sie möglichst im selben Straßenabschnitt ersetzt werden. Ist das dort nicht möglich, werden geeignete Standorte in umliegenden Straßen gesucht.

Im Rahmen von Bebauungsplan-Verfahren werden zudem Straßenbäume zum Erhalt festgesetzt sowie Festsetzungen zu anzupflanzenden Bäumen getroffen, um Straßen neu zu begrünen und eine Begrünung dauerhaft zu sichern.

Frage 3:
Wie hat sich die Situation der Straßenbäume in den letzten 10 Jahren verändert? Wie hoch ist die Zahl der in dieser Zeit gefällten und neu gepflanzten Straßenbäume?

Antwort der Verwaltung:

Die Situation der Straßenbäume im Bielefelder Stadtgebiet hat sich aufgrund klimabedingter Entwicklungen in den letzten 10 Jahren maßgeblich verändert. So gab

es insbesondere ab 2018 tendenziell immer wieder trocknere Frühjahre sowie periodisch lang-anhaltende trockene Sommer.

Diese in Hinblick auf die Baumvitalität eher negative Entwicklung zeigt sich bis heute an einer zugenommenen Anzahl von Pflegemaßnahmen, die durch Baumkontrollierende des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld sukzessiv festgestellt werden. Hinzugekommen ist eine Vielzahl an Kalamitäten, die die Bäume bis heute unter Stress setzen.

Der Umweltbetrieb hat laut Kataster seit 2016 820 Fällungen (Straßenbäume, innerorts) durchgeführt. Demgegenüber wurden im gleichen Zeitraum 1031 Bäume nachgepflanzt.

i.A.

gez. Möller